

Universität Zürich
Deutsches Seminar

UFSP SpuR

«Kopräsenz» revisited – Ein interaktionslinguistischer Beitrag zum Tag der Lehre

heiko.hausendorf@ds.uzh.ch

U Bern, 16. Februar 2024

1



Wenn «Kopräsenz» zum Problem wird

```

002 LAR: hallo joHAnnes,
003      (--) GHÖRSCH du mich,
004 (19.0)
005      hallo johannes GHÖRSCH du mich,
006 (1.0)
007      oh (.) glaub irgendöpis funktionIERT nöd (hä);
008 (1.0)
009      HM-
    
```

2

Universität Zürich
Deutsches Seminar

UFSP SpuR

Vorschau

1. Warum «Kopräsenz»? Zur Aktualität des Themas
2. Was weiss man über «Kopräsenz»? Eine Kommunikationsbedingung im Wandel
3. Was ist das Besondere an «kopräsenter» Lehre? Über den Hörsaal als Interaktionsraum

U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024 Seite 3

3

Universität Zürich
Deutsches Seminar

UFSP SpuR

(1) Was weiss man über «Kopräsenz»? Über ein aktuelles Thema



H. Hausendorf, Kopräsenz. Über das soziale Zuhause von Sprache. Bielefeld: transcript i.Dr.

4

Universität Zürich
Deutsches Seminar

UFSP SpuR

Zur Aktualität von «Kopräsenz»

- Refiguration von Kopräsenz durch Kommunikationstechnologie (1): «Telekopräsenz»
- Refiguration von Kopräsenz durch Kommunikationstechnologie (2): Künstliche Interaktionsfähigkeit («technical agency»)
- Refiguration von Kopräsenz durch Pandemiemaassnahmen: Interaktions- als *Infektionsräume*

U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024 5

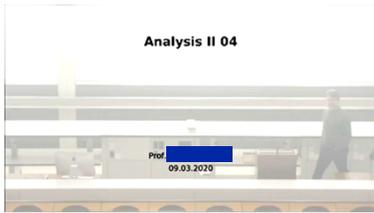
5

Universität Zürich
Deutsches Seminar

UFSP SpuR

«Geistervorlesung» an der UZH im FS 2020

Analysis II 04



COVID-19 und die Folgen für die Vorlesung

U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024 Seite 6

6

Universität Zürich
Deutsches Seminar
UFSP SpuR

(2) Was weiss man über «Kopräsens»? Eine Kommunikationsbedingung im Wandel



H. Hausendorf, "Telekopräsens". Interaktionslinguistische Anmerkungen zu einer Kommunikationsbedingung im Wandel. In: Brommer, S., Roth, K. S., Spitzmüller, J., Brückenschläge: Linguistik an den Schnittstellen. Tübingen: Narr Francke, S. 205-244.

7

Universität Zürich
Deutsches Seminar
UFSP SpuR

«Copresence» sensu Goffman: perceived perception

- copresent are «those who are at the moment in one another's immediate presence» (S. 18)
- «persons must sense that they are close enough to be perceived in whatever they are doing, including their experiencing of others, and close enough to be perceived in this sensing of being perceived» (S. 17)
- «not only are the receiving and conveying of the naked and embodied kind, but each giver is himself a receiver, and each receiver is a giver.» (S. 16 ff.)

E. Goffman, Behavior in Public Places, 1963.

U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024

8

Universität Zürich
Deutsches Seminar
UFSP SpuR

«Anwesenheit» sensu Luhmann: Wahrnehmungswahrnehmung

- Anwesenheit (=Kopräsens) entsteht, «wenn wahrgenommen werden kann, dass wahrgenommen wird» (Niklas Luhmann, Soziale Systeme. Ffm: 1984, S. 560)
- «Die Differenz von anwesend/abwesend ist (...) kein ontologisch vorgegebener, objektiver Sachverhalt. Sie wird erst durch die Operationen des Systems erzeugt, und ein Beobachter kann sie nur erkennen, wenn er das System beobachtet, das sie produziert und reproduziert.» (N. Luhmann, Die Gesellschaft der Gesellschaft. Band 2. Ffm: Suhrkamp 1997, S. 815 f.)
- Auf diese Weise entstehen «Interaktionssysteme»: «Interaktion» ist Kommunikation unter Anwesenden, Kommunikation unter der Bedingung von Anwesenheit / Kopräsens.

U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024

9

Universität Zürich
Deutsches Seminar
UFSP SpuR

Mythos «Kopräsens»

- Raum-Zeit-Apriori: Kopräsens ist nicht mit Gleichörtlichkeit und Gleichzeitigkeit «natürlich» gegeben, sondern wird durch Interaktion hergestellt!
- Stilisierung von Unmittelbarkeit: Kopräsens entsteht nicht von selbst aufgrund menschlicher Sinneswahrnehmung, sondern durch (körperlich oder technisch hergestellte) Reflexivität von Aufmerksamkeit!
- Agency-Idealisierung: Kopräsens ist nicht gebunden an menschliche Handlungsfähigkeit, sondern erzeugt mit Interaktion (phylo- und ontogenetisch) selbst, was es für die Fähigkeit zur Interaktion braucht!

U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024

10

Universität Zürich
Deutsches Seminar
UFSP SpuR

Bedeutung von Kopräsens in der Ontogenese: «Neunmonatsrevolution»

«Wichtig ist, dass ... die Interaktion nicht nur triadisch ist – das Baby und der Erwachsene teilen die Aufmerksamkeit mit Bezug auf einen äusseren Gegenstand oder eine Situation –, sondern zusätzlich eine Art rekursiver sozialer Struktur aufweist. Das Baby achtet nicht nur auf die Aufmerksamkeit des Erwachsenen mit Bezug auf den Gegenstand, sondern auch auf die Aufmerksamkeit gegenüber seiner Aufmerksamkeit mit Bezug auf den Gegenstand und auf die Aufmerksamkeit des Erwachsenen gegenüber seiner Aufmerksamkeit gegenüber der Aufmerksamkeit des Erwachsenen mit Bezug auf den Gegenstand und so weiter.»

M. Tomasello, Mensch werden. Eine Theorie der Ontogenese. Ffm: Suhrkamp, S. 87.

U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024

11

Universität Zürich
Deutsches Seminar
UFSP SpuR

Bedeutung von Kopräsens in der Phylogenese: «Konfigurationen reflexiver Aufmerksamkeit»



U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024

12

Universität Zürich
Deutsches Seminar
UFSP SpuR

Die «Unwahrscheinlichkeit der Interaktion»

U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024 Seite 13

13

Universität Zürich
Deutsches Seminar
UFSP SpuR

(3) Was ist das Besondere an kopräsender Lehre? Über den Hörsaal als Interaktionsraum

Haensdorf, H., Interaktion und Architektur. Was man über die Vorlesung aus dem Hörsaal lernen kann. In: R. Egger u. B. Eugster (Hg.), *Lob der Vorlesung*. Wiesbaden: Springer 2020, S. 165-203.

Haensdorf, H., Hochuli, K., Jud, J. and Zoller. Der Raum der Vorlesung: Vom Auditorium zum «multi media hub». In: *Zeitschrift für germanistische Linguistik*, vol. 49, no. 3, 2021, S. 653-701.

14

Universität Zürich
Deutsches Seminar
UFSP SpuR

Betreteten des Hörsaals: Eintreffen der ersten Person

07:35

U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024 Seite 15

15

Universität Zürich
Deutsches Seminar
UFSP SpuR

Ansteigende Sitzreihen und Podium: Gewährleistung von Hör- und Sichtbarkeit

U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024 Seite 16

16

Universität Zürich
Deutsches Seminar
UFSP SpuR

Ankommen, in den Sitzreihen Platz nehmen und warten: «civil inattention»

11:10

U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024 Seite 17

17

Universität Zürich
Deutsches Seminar
UFSP SpuR

Das Podium in Anspruch nehmen: Vorbereitung der Präsentation

17:08

U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024 Seite 18

18

Universität Zürich
Deutsches Seminar

«Anfangen»

UFSP SpuR



24:30

01: ja:
02: guten MORgen
03: willKOMmen (.)
ähm zu unserer
heutigen
VORlesung
04: ...

U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024 Seite 19

19

Universität Zürich
Deutsches Seminar

Wie der Hörsaal Kopräsenz konfiguriert

UFSP SpuR

- Ansteigende Sitzreihen → «Versammlungsöffentlichkeit» mit Gewährleistung von *Hör- und Sichtbarkeit*
- Podium als «Fokuszone» → Asymmetrie der Beteiligungsformen und -chancen mit sozialer und räumlicher Positionierung von *Publikum (Auditorium)* und *Vortragender/m*
- Stirnwand mit Projektionsfläche und Tafel → «Visualisierung» des Stoffes im Sinne von *Betracht- und Lesbarkeit*

U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024 Seite 20

20

Universität Zürich
Deutsches Seminar

Erreichbarkeit vs. Kopräsenz

UFSP SpuR

- Von der «Versammlungsöffentlichkeit» → zur auf Erreichbarkeit beruhenden Übertragung («Sendung und Empfang»)
- Von der Asymmetrie der Beteiligungsrechte und -pflichten → zur Dichotomie von Sendung und Empfang («Don't talk back!»)
- Von der Visualisierung des Stoffes → zur massenmedialen Inszenierung mündlicher Kommunikation («sekundäre Oralität»)

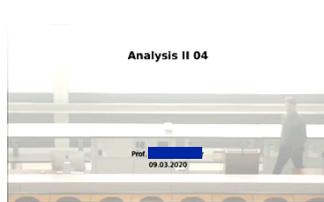
U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024 Seite 21

21

Universität Zürich
Deutsches Seminar

Die Vorlesung im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit

UFSP SpuR



Die leeren Sitzreihen konfrontieren den Dozenten mit einer ansonsten für selbstverständlich gehaltenen Bedingung des Vorlesens im Hörsaal: der wechselseitigen Wahrnehmbarkeit des Einander-Wahrnehmens (= Kopräsenz)!

Situationsreflexiver Kommentar als Krisenmanagement: Abgesang auf Kopräsenz («... ich werde jetzt versuchen Ihnen – IHNEN! die Geheimnisse der Funktionsfolgen weiter näher zu bringen»)

U Bern, Tag der Lehre 16. Februar 2024 Seite 22

22